

Bildquelle: istockphoto-1212533984-612x612

Präsenzveranstaltung

Übergeben, annehmen, Zukunft gestalten: die Hofübergabe als gemeinsame Aufgabe

8. bis 10. Januar 2027

Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar

Gefördert durch:

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat

aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

ASG Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
aktiv für ländliche Räume

HOF sucht BAUER

rentenbank

VLF
Verein für landwirtschaftliche Fortbildung Hofgeismar

Landwirtschaftskammer Niedersachsen

Ziele & Inhalte

Die Übergabe des Betriebs an eine Nachfolgerin oder einen Nachfolger ist von entscheidender Bedeutung für landwirtschaftliche Familien und die Zukunft ihrer Betriebe. Zugleich erweist sich die Hofübergabe oft als emotionale Nagelprobe familiärer Beziehungen: Der Übergang ins Altenteil verändert Eigentumsverhältnisse und Entscheidungsstrukturen innerhalb des Familienbetriebs – die Tochter oder der Sohn übernimmt die Verantwortung für den Hof und trifft künftig die betrieblichen Entscheidungen, bleibt aber zugleich Teil der Familie. Das ist nicht immer einfach, schließlich hat die abgebende Generation über viele Jahre die Verantwortung für Betrieb und Familie getragen.

Mit diesem Präsenzseminar nehmen wir die Hofübergabe als gemeinsamen Zukunftsprozess für Familie und Betrieb in den Blick. Im Mittelpunkt steht dabei bewusst beides: zum einen die weichen Themen – Kommunikation, Rollen und Erwartungen innerhalb der Familie, der eigene Fahrplan zur Übergabe –, die dafür sorgen, dass sich alle Beteiligten gehört fühlen und unnötige Konflikte vermieden werden. Zum anderen die rechtlichen und steuerlichen Leitplanken der Betriebsübergabe sowie Fragen der Absicherung im Alter und der Vorsorge, kompakt vermittelt und mit Raum für individuelle Fragen. Dafür ist es uns wichtig, interaktiv zu arbeiten, uns persönlich zu begegnen und Reaktionen unmittelbar wahrzunehmen. Erfahrungsberichte von Landwirtsfamilien, die den Generationenwechsel erfolgreich vollzogen haben, runden das Programm ab.

Das Seminar richtet sich ausschließlich an hofabgebende und hofübernehmende Landwirtinnen und Landwirte, die im vertrauensvollen Austausch miteinander und mit erfahrenen Wegbegleiter*innen zur Hofnachfolge ins Gespräch kommen möchten. Um diesen geschützten Rahmen zu erhalten, ist eine Teilnahme von Beraterinnen und Beratern an der Präsenzveranstaltung nicht vorgesehen.

Wir danken dem Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat, der Landwirtschaftlichen Rentenbank und allen weiteren Beteiligten für die freundliche Unterstützung.



Bildquelle: gozha-net-xDrxJCdedcI-unsplash

Freitag, 8. Januar 2027

Vorträge & moderierter Austausch

- **13:00 Uhr**

  Check-in

- **13:30 Uhr**

  Begrüßung, Kennenlernen, Warm-up: „Was bringt mich hierher?“

  PD Dr. Oliver Klein
  Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

  Michael Busch
  Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

- **14:30 Uhr**

  Zwischen Verantwortung und Veränderung – die Hofübergabe als gemeinsamer Zukunftsprozess

  Christian Vieth
  Stiftung Agrarkultur leben gGmbH, Hof sucht Bauer, Rotenburg a.d. Fulda

- **16:00 Uhr**

  Kaffeepause

- **16:30 Uhr**

  Mensch im Mittelpunkt I: Wie bin ich eigentlich abgesichert? Rechtliche und soziale Absicherung aller Beteiligten

  Anne Dirksen
  Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Familie und Betrieb, Landfrauen-arbeit, Sozioökonomie, zertifizierte Mediatorin

- **18:00 Uhr**

  Abendessen

- **20:00 Uhr**

  Erfahrungsbericht aus der Praxis I: Biohof Jacobi

  Josef Jacobi
  Biohof Jacobi, Borgentreich

Samstag, 9. Januar 2027

Workshop

9:00 Uhr

Miteinander reden und verstehen – Kommunikation als Schlüssel zur gelungenen Hofübergabe (mit praktischen Übungen)

Hartmut Schneider
BAG Familie und Betrieb e.V. – Bundesarbeitsgemeinschaft der Landwirtschaftlichen Familienberatungen und Sorgentelefone

10:30 Uhr

Kaffeepause

11:00 Uhr

Familie im Gespräch – wie Kommunikation in der Hofübergabe gelingt

Anne Dirksen
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Familie und Betrieb, Landfrauenarbeit, Sozioökonomie, zertifizierte Mediatorin

Christian Vieth
Stiftung Agrarkultur leben gGmbH, Hof sucht Bauer, Rotenburg a.d. Fulda

12:00 Uhr

Mittagspause



Bildquelle: iStock-1212533984-Halfpoint

Samstag, 9. Januar 2027

Praxisimpuls & Gruppenarbeit

13:30 Uhr

Zwischen Rollen und Erwartungen – Wege zu Klarheit und Wertschätzung in der Familie

Anne Dirksen
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Familie und Betrieb, Landfrauenarbeit, Sozioökonomie, zertifizierte Mediatorin

Christian Vieth
Stiftung Agrarkultur leben gGmbH, Hof sucht Bauer, Rotenburg a.d. Fulda

15:00 Uhr

Kaffeepause

Vorträge & moderierter Austausch

15:30 Uhr

Der Hofübergabevertrag – rechtliche Leitplanken und typische Stolperfallen

Christian Vieth
Stiftung Agrarkultur leben gGmbH, Hof sucht Bauer, Rotenburg a.d. Fulda

18:00 Uhr

Abendessen

20:00 Uhr

Erfahrungsbericht aus der Praxis II: Landwirtschaftsbetrieb Dinges

Hagen Dinges
Landwirtschaftsbetrieb Dinges, Calden

Programm

Sonntag, 10. Januar 2027

Vortrag

9:00 Uhr

Mensch im Mittelpunkt II: Wie will ich abgesichert sein? Rechtliche und soziale Absicherung aller Beteiligten

Anne Dirksen
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Familie und Betrieb, Landfrauenarbeit, Sozioökonomie, zertifizierte Mediatorin

10:00 Uhr

Kaffeepause

Abschluss & Reflexion

10:30 Uhr

Der gute Plan zur Hofübergabe – vom Seminar in die Praxis
Reflexion des Wochenendes, persönlicher Übergabefahrplan

Anne Dirksen
Landwirtschaftskammer Niedersachsen, Fachbereich Familie und Betrieb, Landfrauenarbeit, Sozioökonomie, zertifizierte Mediatorin

Christian Vieth
Stiftung Agrarkultur leben gGmbH, Hof sucht Bauer, Rotenburg a.d. Fulda

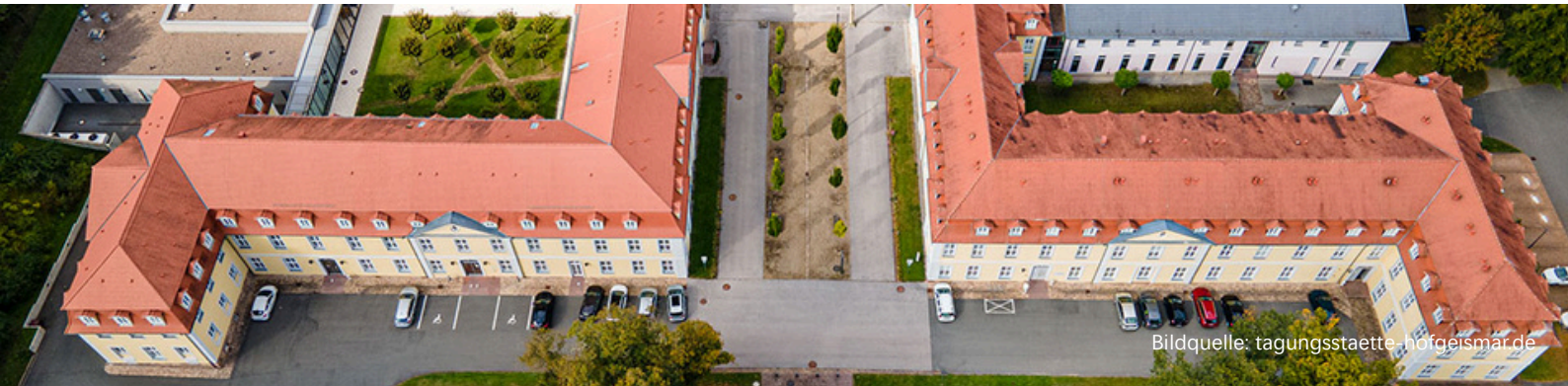
11:30 Uhr

Reflexion des Wochenendes

PD Dr. Oliver Klein und Michael Busch
Agrarsoziale Gesellschaft e.V.

12:00 Uhr

Mittagessen und Ausblick


Bildquelle: tagungsstaette-hofgeismar.de

Anmeldung & Organisation

Seminargebühren

Seminargebühr 3-tägig, mit Verpflegung / Übernachtung p.P.	EZ 275,00 € DZ 240,00 €
Seminargebühr 3-tägig, mit Verpflegung / ohne Übernachtung	140,00 €

Organisation

Wir weisen darauf hin, dass die Teilnehmerzahl für die Präsenzveranstaltung begrenzt ist. Die Unterbringung erfolgt nach Möglichkeit in Einzelzimmern.

Eine Bescheinigung über die Teilnahme kann vor Ort ausgegeben werden.

Bei Stornierung kann die Erstattung des vollen Tagungsbeitrags nur erfolgen, wenn die Abmeldung bis zum **09.12.2026** erfolgt ist. Stornierungen bis **18.12.2026** werden mit 50 %, danach mit 80 % des Tagungsbeitrags in Rechnung gestellt.

Sie erhalten eine Bestätigung per E-Mail mit den Zahlungsinformationen für die Seminargebühr.

Hinweis:

Die von Ihnen bei der Anmeldung angegebenen Daten werden von uns und unseren Kooperationspartnern zur Vorbereitung und Durchführung des Seminars sowie zum Zweck des Nachweises gegenüber dem BMLEH verwendet. Wenn Sie weitere Auskunft zu den zu Ihrer Person erhobenen Daten erhalten möchten, wenden Sie sich bitte an die ASG.

Gegenüber den Teilnehmer*innen haftet der Veranstalter für andere Schäden als aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit nur für Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit. Dies gilt auch für deliktische Ansprüche und für Handlungen von Erfüllungsgehilfen. Die Unwirksamkeit einer dieser Bestimmungen führt nicht zur Unwirksamkeit der übrigen Bestimmungen.

Informationen

Anmeldung

über Link:
https://www.asg-goe.de/hofnachfolge

Sie erhalten nach Ihrer Anmeldung eine **Bestätigungsmail**.

Bitte füllen Sie zur Anmeldung das **Online-Anmeldeformular** auf unserer Website aus.
Anmeldeschluss für die **Präsenzveranstaltung** ist der **31.12.2026**.

Veranstaltungsort



Evangelische Tagungsstätte Hofgeismar
Gesundbrunnen 8
34369 Hofgeismar
Tel.: 04241-9311-0
https://tagungsstaette-hofgeismar.de
E-Mail: tagungsstaette.hofgeismar@ekkw.de

Veranstalter

ASG Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
aktiv für ländliche Räume

Agrarsoziale Gesellschaft e.V.
Kurze-Geismar-Straße 33
37073 Göttingen
Tel.: 0551-49709-0
Website: www.asg-goe.de
E-Mail: info@asg-goe.de

Newsletter bestellen

Anreise

Mit der Bahn:
Zugverbindung: Mit dem Regionalexpress (RE) oder der Regiotram vom ICE-Bahnhof Kassel-Wilhelmshöhe im 30-Minuten-Takt nach Hofgeismar (Fahrzeit ca. 18 bis 30 Minuten). Vom Bahnhof Hofgeismar sind es etwa 10 Minuten Fußweg bis zur Tagungsstätte.

Mit dem Auto:
Aus dem Westen: Über die Autobahn A 44 (Dortmund/Kassel) bis zur Ausfahrt Breuna, weiter über Oberlistingen und Niedermeiser nach Hofgeismar.
Aus dem Osten: Über die Autobahn A 7 bis zur Ausfahrt Kassel-Nord, dann weiter über die B 7 / B 83 Richtung Höxter/Calden und die B 83 nach Immenhausen und Hofgeismar.
In Hofgeismar ist der Weg zur Tagungsstätte ab der B 83 am Ortsausgang ausgeschildert.
Kostenfreie Parkplätze sowie Elektro-Ladepunkte stehen vor Ort zur Verfügung.